





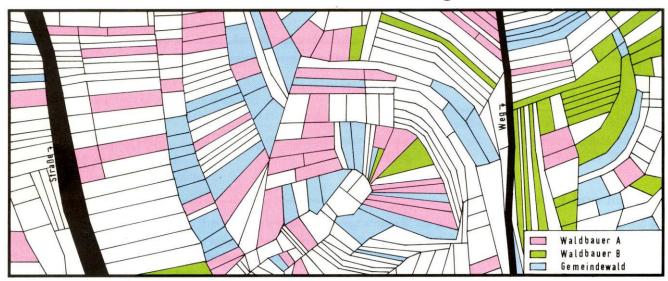




Waldflurbereinigung - Probleme im Privatwald



200.000 ha Privatwald → 330.000 Waldbesitzer = 0,6 ha mittlere Betriebsgröße



- **№** Fehlende Erschließung, unklare Grenzen
- Besitzzersplitterung, schmale, kleine, zerstreut liegende Grundstücke, ungünstige Formen
- Gemengelage Staat Gemeinde Privat
- erschwerte Bewirtschaftung, Nutzungsaufgabe









Aufgaben und Ziele:

- innere und äußere Erschließung des Waldes
- Verbesserung der Besitz- und Grundstücksstruktur
- Unterstützung forstlicher Maßnahmen
- Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung









Neue Initiativen zur Belebung der Waldflurbereinigung:

- Vorgaben Leitlinien Landentwicklung
- Landentwicklungsprogramm 2007 2013
 - in 15 % der neu anzuordnenden BO-Verfahren ist Einbeziehung von Privatwald vorgesehen
 - Ca. 10.000 ha nach Modell 1
 - Ca. 5.000 ha nach Modell 2
- Einsatz von Fördermitteln der Landesforstverwaltung ca. 750.000 € jährlich zum Bau von Wirtschaftswegen
- Unterstützung durch Forstsachverständige

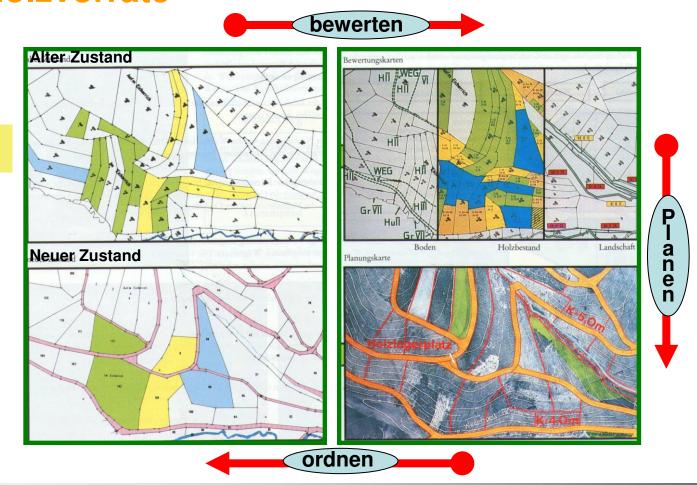








wichtige Dienstleistung für die Mobilisierung der Holzvorräte



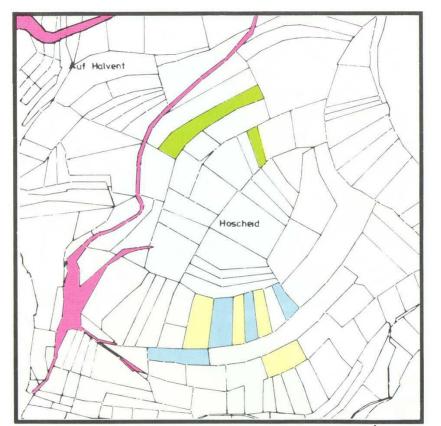


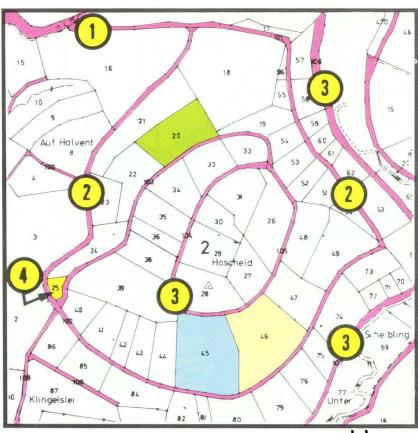
Ablauf



Anlage eines Waldwegenetzes















Anlage eines Waldwegenetzes









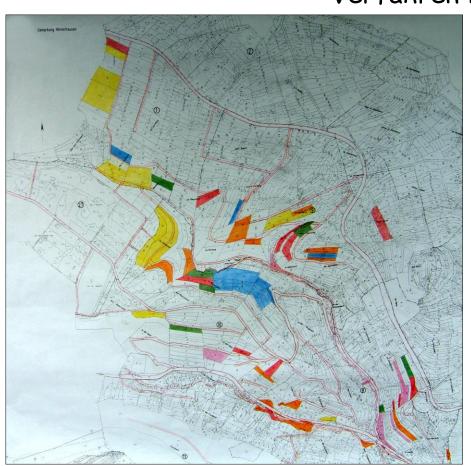


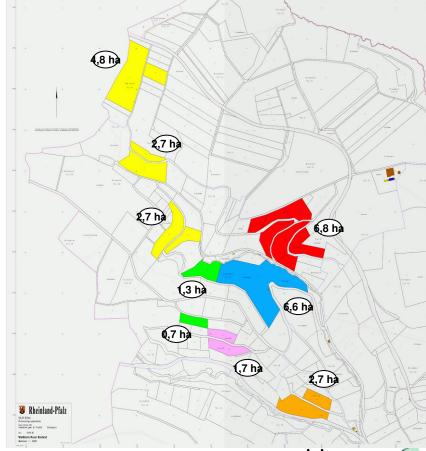




Zusammenlegung der Waldgrundstücke

Verfahren Birresborn





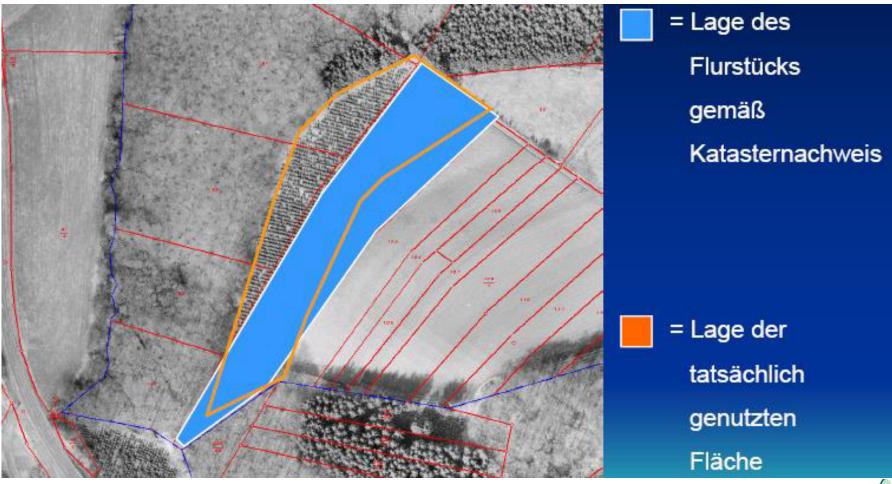


vorher





Verfahren Hinterhausen -Büdesheim









zur Nutzungsentflechtung und **Entwicklung von Kulturlandschaft**



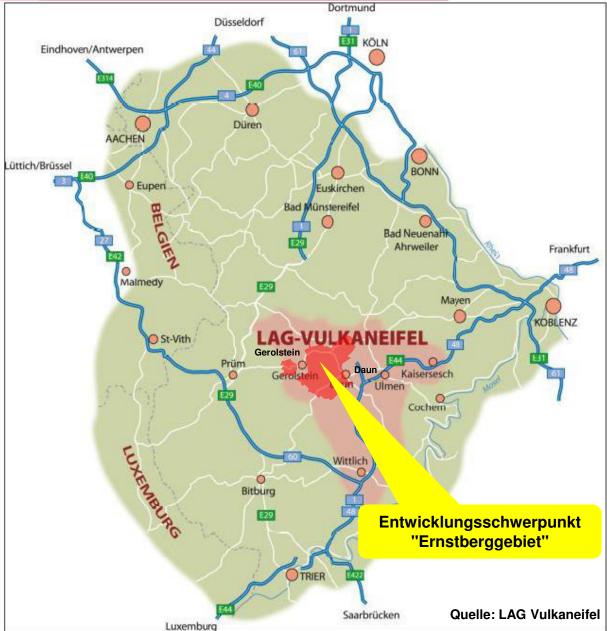






Rheinland Pfalz





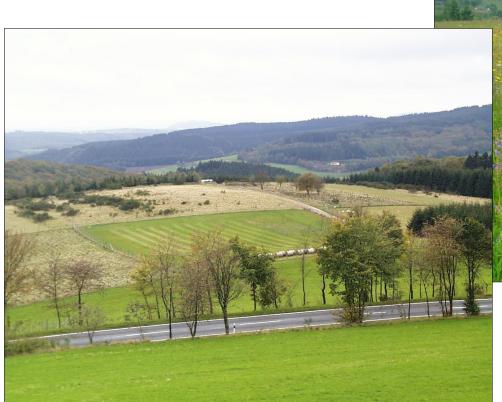








zur Nutzungsentflechtung und Entwicklung von Kulturlandschaft













Waldflurbereinigung zur Nutzungsentflechtung am Beispiel der Flurbereinigung Neroth



































Methodisches Vorgehen:

- 1. Gutachten durch Landschaftsplanungsbüro (FÖA, Trier):
 - → Erstellung Gesamtkonzeption
 - Darstellung der Konfliktpotentiale/Nutzungskonflikte
 - Festlegung der naturschutzfachlichen Vorrangflächen
 - ➤ Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten⇒Landnutzungskonzept
- 2. Lösung Aufforstungsproblematik
- 3. Entfichtung / Entbuschung / Rekultivierung
- 4. Herstellung von Vernetzungsachsen zwischen Offenlandbereichen









2. Lösung der Aufforstungsproblematik

Ausgangssituation:

- Aufforstungsblöcke aus den 1990-er Jahren tlw. naturschutzfachlich nicht vertretbar
- Freiwilliger Grundstückstausch gescheitert
- 1970 1998: Zahlreiche Genehmigungen von Aufforstungen mit hohem Konfliktpotential



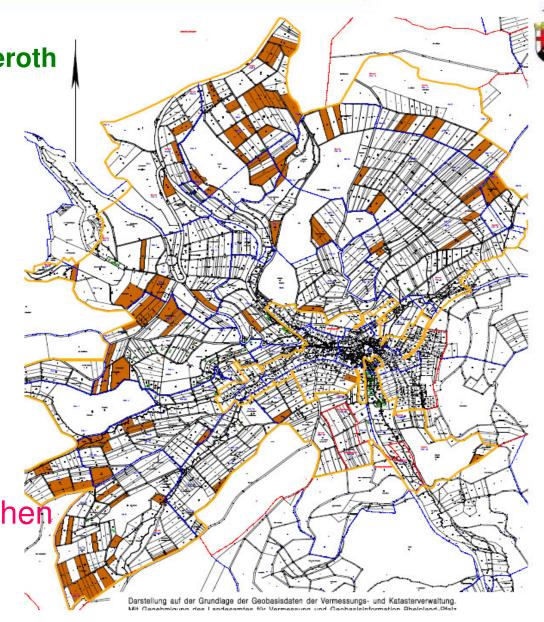


Rheinland Dfalz

Flurbereinigung Neroth

Genehmigte
Aufforstungen von
1970 bis zum
Beginn der
Flurbereinigung
1998

⇒ Verinselungvon ökologischwertvollenOffenlandbereichen









2. Lösung der Aufforstungsproblematik:

- Umfangreiche Abstimmungen mit Gemeinde, TG, Fachbehörden und Verbänden
- Rücknahme von nicht landschaftsverträglichen Aufforstungsblöcken
- ▶ Lenkung der Aufforstung:
 - Ausweisung neuer, landschaftsverträglicher
 Aufforstungsgewanne im Flurbereinigungsplan
 - Befristete Aufforstungs- Genehmigung mit Eintritt des neuen Rechtszustandes



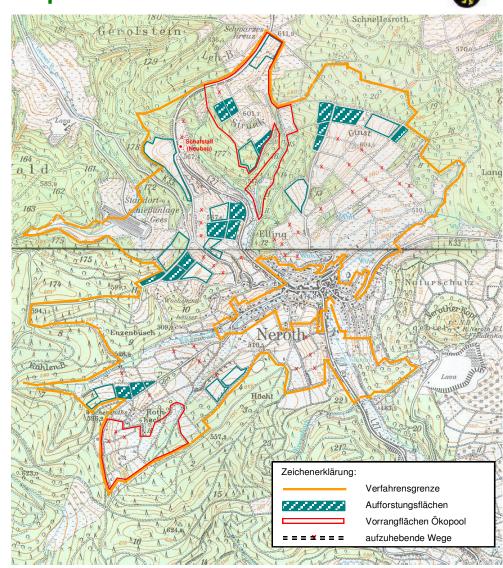




Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der

Flurbereinigung Neroth

- Ausweisung von Aufforstungsflächen
- befristete Aufforstungsgenehmigung im Flurbereinigungsplan
- Zielgerichteter Flächenaustausch









3. Entfichtung / Entbuschung / Rekultivierung

4. Herstellung von Vernetzungsachsen zwischen den Offenlandbereichen

• Unterschiedliche Trägerschaft:

- Kompensationsflächen TG
- Ökokontoflächen Ortsgemeinde
- Gewässerrandstreifen Aktion Blau
- Ökoflächen in der Flurbereinigung
- Ökopool Straßenverwaltung







Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen,

geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth



vorher

Beseitigung einer durchgewachsenen Weihnachtsbaumkultur



nachher









Beseitigung einer Weihnachtsbaumkultur im Bewirtschaftungsblock





vorher nachher











DLR

Entfichtete Gewässerandstreifen an der "Kleinen Kyll"







- 3. Entfichtung / Entbuschung / Rekultivierung
- 4. Herstellung von Vernetzungsachsen zwischen den Offenlandbereichen
- Unterschiedliche Trägerschaft:
 - Kompensationsflächen TG
 - Ökokontoflächen Ortsgemeinde
 - Gewässerrandstreifen Aktion Blau
 - Ökoflächen in der Flurbereinigung
 - Ökopool Straßenverwaltung







Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen,

geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung Neroth

vorher

Entfichtung zur Herstellung einer Offenlandverbindung



nachher











Entfichtete Fläche



Bearbeitung mit Forstmulcher







Rheinland Pfalz

Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der Flurbereinigung

Neroth

4

vorher





Entbuschung, Schaffung von Offenlandverbindungen





nachher





Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der

Flurbereinigung Neroth



Maschineneinsatz zur...





Fotos: Gerd Ostermann, Birgel

....Entbuschung, Schaffung von Offenlandverbindungen

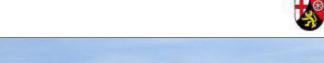




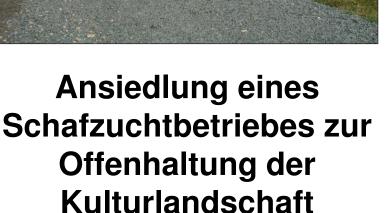


Nutzungsentflechtungen, Offenhaltungsmaßnahmen, geordnete Aufforstungen am Beispiel der

Flurbereinigung Neroth





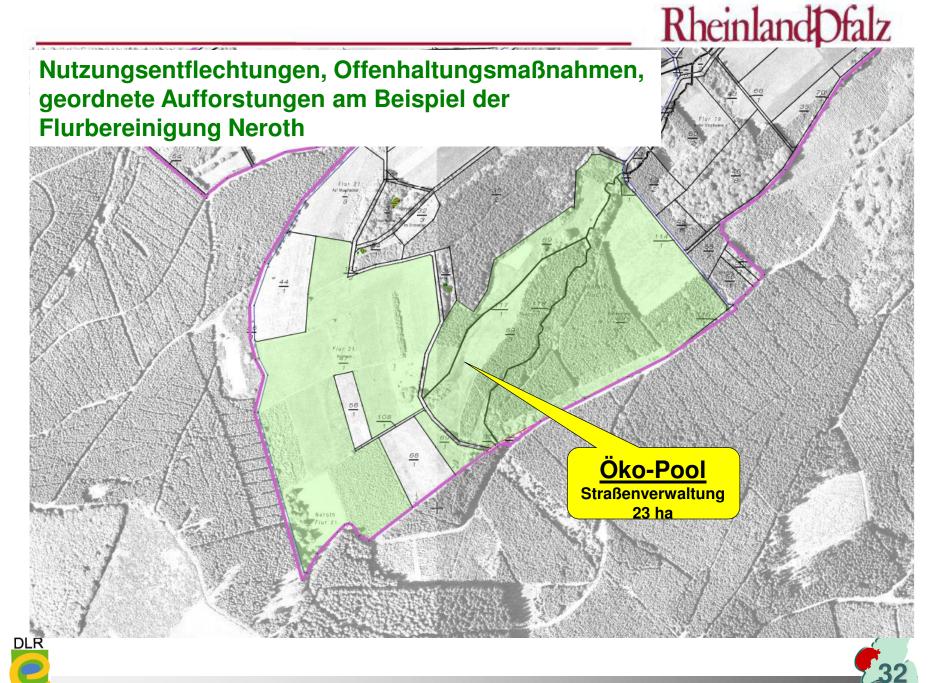
















Ökopool Neroth:

- Entfernung Fichtenbestände
- Umwandlung in extensives Grünland bzw. naturnahe Laubholzbestände











- Wirkungskontrolle: Vegetationskundliche und faunistische Untersuchung zum Monitoring und zur Effizienzkontrolle für die in der Flurbereinigung durchgeführten Maßnahmen
- Ergebnisse:
 - ✓ Bodenordnerische Entflechtung des Landnutzungskonfliktes Naturschutz – Aufforstung wurde erreicht
 - ✓ Verinselung wurde durch Beseitigung der Barrieren aufgelöst; Schaffung von durchgängigen Vernetzungsachsen
 - ✓ Ziel der Offenhaltung und Vernetzung landespflegerisch bedeutsamer Grünlandkomplexe wurde erreicht
 - ✓ Verbesserung des Landschaftsbildes
 - Nachhaltigkeit nur erreicht, wenn dauerhafte Nutzung und Biotoppflege sichergestellt wird









Ausblick – Wie geht es weiter?

- Nacharbeiten auf den Entbuschungsflächen mit Mäher und Mulcher
- Regelmäßige Beweidung der Biotopflächen mit Schafen, Ziegen und Rindern
- ➤ Umsetzung der Maßnahmen im Ökopool-Gebiet durch die Straßenverwaltung
- EU LIFE Natur-Projekt "Borstgrasrasen" mit Ankauf weiterer Flächen und Durchführung von Pflegemaßnahmen
- Durchführung einer Erfolgskontrolle entsprechend Forderung des ersten Monitorings/Erfolgskontrolle





Flurbereinigung Neroth: Verfahrensergebnisse:



- Lösung der Aufforstungsproblematik
- Verbesserung der Existenzgrundlage für einen Schäfer (und einen Mutterkuhbetrieb)
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen um ein zukünftiges Brachfallen von Flächen zu vermeiden
- Ausweisung eines Ökopoolbereichs für die Straßenverwaltung
- Ausweisung von Biotopflächen mit Entbuschungen und Entfichtungen, Regelung der Beweidung
- Durchführung von Kompensationsmaßnahmen der TG und der OG mit Entbuschungen und Entfichtungen
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen einschließlich dem Entfernen von Fichtenbeständen
- Schaffung von Offenlandverbindungen
- Information und Einbeziehung der Bevölkerung durch Infoveranstaltungen und örtl. Exkursionen
- Monitoring und Effizienzkontrolle











Methodisches Vorgehen:

- Analysephase: landespflegerisches Gutachten
- Planungsphase: Abstimmungen, Koordinierung,
 Plan nach § 41 FlurbG
- Umsetzungsphase: Flächenmanagement, Maßnahmenbündelung, Flurbereinigungsplan
- Monitoring, Effizienzkontrolle Nachsteuerung

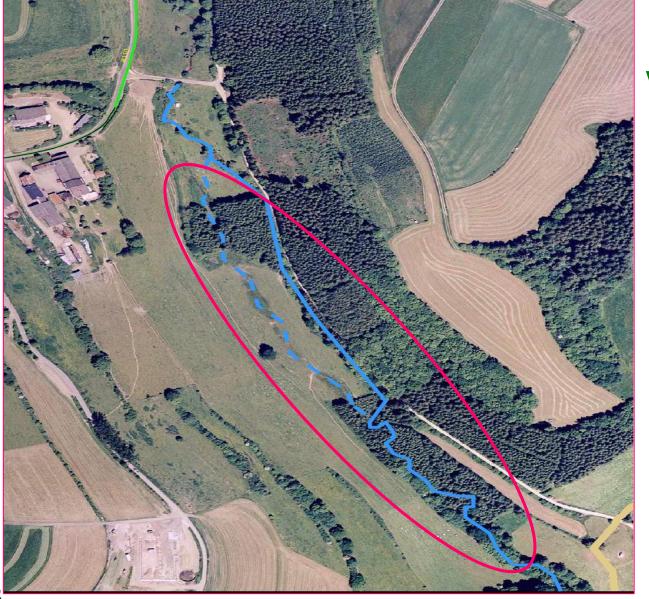








Verfahren Sellerich



Gewässerrenaturierung Mönbach







Verfahren Schalkenmehren und Udler



Landschaftliche Herausarbeitung der Trockenmaare u.a. durch Entfichtungen



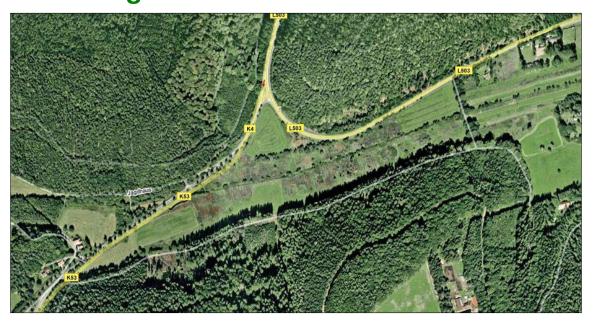




Freiwilliger Nutzungstausch zur Offenhaltung von Bachtälern des Pfälzer Waldes



Nutzungstauschverfahren Aschbachtal











Modellprojekt Grenzbachtal / Westerwald







Rheinland Pfalz

Modellprojekt Grenzbachtal / Westerwald













Modellprojekt Grenzbachtal / Westerwald









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



